

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 29

Artikel: Programm der mündlichen Verhandlungen des Kongresses für Katechetik, Wien 1912

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Anspruch nehmen. Aber all' das vermag dem kath. Lehrer das Interesse an- und die Begeisterung für diesen Kongress und dessen Programm nicht abzuschwächen und noch weniger auszulöschen. Denn Männer wie Sr. Gnaden Abt Dr. Thomas, Monsignore Meyenberg, Jesuit Hätterschwiler, Regens Dr. Beck, Stadtpfarrer Weiss, Jesuit Rainer und Kapuzinerpater Bonifatius stellen geistig Gediogenes und Praktisches in Aussicht. Und Gediogenes und Praktisches liebt der kath. Lehrer. — Und so machen wir abschliessend nochmals ermunternd auf den Kongress aufmerksam. Wirke jeder, wie er kann, und er tut, was seine Aufgabe und was ihn nicht reut. Auch diese Art Wirksamkeit durch Lehrer und Lehrerinnen dient der Jugend und ihrer kommenden Lebensaufgabe. — C. F.

Programm der mündlichen Verhandlungen des Kongresses für Katechetik, Wien 1912.

1. Sektion: Allgemeines und Volksschule.

x und * deuten gleichzeitige Sitzungen der 2. und 3. Sektion an.

Freitag, den 6. September. 9 Uhr: Eröffnung. Einleitender Referent: Prälat Dr. Swoboda, Wien, Vortrag.

x 11 Uhr: Der Religionsunterricht auf der Unterstufe. Referent: W. Pichler, Wien.

x 3 Uhr: Der Katechismusunterricht auf Mittel- und Oberstufe. Referent: P. Binden, Emmerich a. Rh.

6 Uhr: Der biblische Unterricht auf Mittel- und Oberstufe. Referent: Professor Gottesleben, Strassburg. — Der liturgische Unterricht auf Mittel- und Oberstufe. Referent: Msgr. A. Hauser, St. Ottilien, Bayern.

Samstag, den 7. September. x 9 Uhr: Der Lehrplan der Mittelstufe. Referent: Pfarrer Hofer, Ebental.

x 11 Uhr: Der Lehrplan der Oberstufe. Referent: Universitätsprofessor Dr. Göttler, München. — Der Unterricht der Schwachsinnigen. Referent: L. Müllner, Rierling.

x 3 Uhr: Ein einheitliches Religionsbüchlein für die Unterstufe. Referent: W. Pichler, Wien.

6 Uhr: Die biblische Geschichte. Referent: Direktor Bergmann, Dresden.

Montag, den 9. September. x * 9 Uhr: Das Gebet- und Gesangsbuch. Referenten: Professor Smelner, Wien, Pfarrer Minichthaler, Piesting. — Das Lehrbuch für den abschließenden Religionsunterricht. Referent: Professor Dr. Göttler, München.

x * 11 Uhr: Jugendschriften! Referent: S. Auer, jun., Donauwörth.

* 3 Uhr: Katechetische Zeitschriften. Referent: Redakteur Stieglitz, München.

6 Uhr: Katechetische Hilfsbücher. Referent: Schulrat Bürgel, Weckenheim.

Dienstag, den 10. September. * 9 Uhr: Führer durch die katechetische Literatur. Referent: Redakteur Stieglitz, München. — Bibliographisches Jahrbuch der katholischen Literatur. Referent: Professor Dr. Krebs, Wien.

* 11 Uhr: Vorbereitung eines englischen Handbuchs der Katechetik. Referent: P. Binden, Emmerich a. Rh.

Mittwoch, den 11. September. * 9 Uhr: Katechetische Professuren. Referent: Professor Dr. Weber, Dillingen.

11 Uhr: Rückblick auf den ersten Kongress. Der zweite Kongress für Katechetik. Referent: Kanonikus Rundi, Wien.

2. Sektion: Gymnasium und Realschule.

Mit dem Unterricht in den einzelnen Fächern werden auch die betreffenden Schulbücher besprochen.

Freitag, den 6. September. 11 Uhr: Grundlegender Religionsunterricht (in der 1. und 2. Klasse der Mittelschule) und der systematische Unterricht in der Liturgik (3. Klasse). Referent Dr. Riffer, Wien.

3 Uhr: Der Unterricht in der Offenbarungslehre des Alten und Neuen Testaments. Referenten: Professor Waldegger, Innsbruck, Professor Siebengartner, München.

Samstag, den 7. September. 9 Uhr: Der Unterricht in der Glaubenslehre. Referent: Professor Dr. Deimel, Stockerau.

11 Uhr: Der Unterricht in der Sittenlehre. Referent: Universitätsprofessor Dr. Seipel, Salzburg.

3 Uhr: Der Unterricht in der Kirchengeschichte. Referent: Universitätsprofessor Dr. Kaufchen, Bonn.

Montag, den 9. September. 9 Uhr: Die Methodik des Religionsunterrichtes an der Mittelschule. Referent: Professor Dr. Krebs, Wien.

11 Uhr: Der Lehrplan für den Religionsunterricht an der Mittelschule. Referent: Professor Dr. Hoffmann, München.

3. Sektion: Lehrerbildungsanstalt.

Mit dem Unterricht in den einzelnen Fächern werden auch die betreffenden Schulbücher besprochen.

Montag, den 9. September. 9 Uhr: Der Unterricht in der Glaubenslehre mit Einschluß der Apologetik und Liturgik. Referent: Professor Danzinger, Wr.-Neustadt.

11 Uhr: Der Unterricht in der Sittenlehre. Referent: Seminardirektor Dr. Giese, Wien.

3 Uhr: Der Unterricht in der biblischen Geschichte. Referent: Msgr. Professor Pascher, Wien.

Dienstag, den 10. September. 9 Uhr: Der Unterricht in der speziellen Methodik des Religionsunterrichtes in der Volksschule mit Einschluß der praktischen Übungen. Referent: Professor Ringberger, Wien.

11 Uhr: Der Unterricht in der Kirchengeschichte. Referent: Professor Kratochwill, Wien.

Mittwoch, den 11. September. 9 Uhr: Der Lehrplan für den Religionsunterricht an den Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten. Referent: Professor Resch, Oberhollabrunn.

* Von unserer Krankenkasse.

M., 12. Juli 1912.

Geehrter Herr Verbandskassier!

Besten Dank für die prompte Auszahlung des Krankenbetrages. Mit Rührung nahm ich das Geld in Empfang, den Wunsch hegend, es möchten doch alle unsere Freunde dieser so wohlthätigen Krankenkasse, einem solch' trostspendenden Wohlfahrtsinstitut, beitreten. Gottlob bin ich nun wieder hergestellt. Mein Bestreben wird sein, den eint und andern Kollegen zum Eintritt zu animieren.

Mit nochmaligem Danke grüßt

W., Lehrer.